

Slayers- Sommernacht

Von abgemeldet

Sommernacht - oneshot

Sommernächte

Gourry und ich waren endlich mal wieder alleine unterwegs. Nicht dass es ungewohnt war, aber in letzter Zeit waren wir immer in Gesellschaft gewesen. Eigentlich war es schön so vollkommen ruhig...

"Sag mal Lina", unterbrach Gourry meine Gedankengänge, "ist dir auch schon aufgefallen wie heiß es ist?"

"Ähmm Gourry es ist Sommer.", half ich ihm auf die Sprünge.

"Ach ja stimmt! Jetzt fällt es mir wieder ein.", freute sich Gourry. Ich fiel fast um, soviel Dummheit auf einmal schaffte mich.

"Du mal was anderes Lina ich hab Hunger.", auch mein Magen knurrte und deswegen beschlossen wir nach einem Gasthof zu suchen. Wir waren weit entfernt von jeder Stadt und hatten die Hoffnung schon aufgegeben, als wir einen kleinen Gasthof am Rande des Weges fanden *Zum Hungrigen Wanderer*. Nachdem wir ungefähr 30 Gerichte verschlungen hatten, bestellten wir zwei Zimmer für die Nacht. Leider war nur noch ein Zimmer frei.

"Tut mir Leid da müssen sie sich wohl ein Zimmer teilen."

Ich wollte lauthals Protestieren, doch Gourry hatte sich schon damit abgefunden. Er nickte nur kurz und verschwand sofort in Richtung Zimmer. Ich schaute ihm erstaunt nach, doch da rief er schon nach mir: "Wo bleibst du denn Lina?"

"Komm ja schon."

"Ist es denn so schlimm dass wir im selben Zimmer schlafen, Lina?"

"Nein, natürlich nicht.", log ich. Wenn wir selben Zimmer waren, würde Gourry merken wenn ich aufstand meinem Hobby nachzugehen: Räuberpiesacken. Doch darüber würde ich mir später sorgen machen. Das Zimmer bot leider keine Chance Gourry außer Hörweite zu positionieren, denn es war ziemlich klein und hatte nur ein Bad und ein Schlafzimmer mit einem Bett. Ich wollte mich unters Fenster legen damit ich einfacher raus kam, doch Gourry bestand darauf dass ich auf dem Bett schlafe: "Ich kann doch nicht eine Frau auf dem Boden schlafen lassen.", sagte er und schleppte mich trotz meiner Widerworte aufs Bett. Ich wurde etwas rot im Gesicht, besann mich jedoch auf meinen Plan abzuhaufen und tat so als ob ich einschlafen würde. Gourry legte sich zufrieden hin und schlief schnell ein. Ich wartete noch etwas um ganz sicher zu gehen, dass Gourry auch schlief. Dann versuchte ich mich lautlos davon zustehlen. Als ich gerade dabei war aus dem Fenster zu steigen, hörte ich eine mir wohl bekannte stimme: "Wo willst du den hin Lina? Wolltest du etwa ohne mich weg?", grinste Gourry mir hinterher und schnappte sich sein Schwert.

"Willst du etwa mitkommen?", fragte ich ungläubig.

"Es ist so eine schöne Sommernacht und du willst ohne mich spazieren gehen?"

Ahh Gourry verstand aber auch gar nichts, ok wenigstens hatte ich so einen Vorwand.

"Ok du kannst mitkommen.", nuschelte Ich obwohl mir sowieso klar war dass Gourry mitkommen würde.

Ich bin doch dein Beschützer würde er jetzt sagen. Ja klar wann hatte er mich schon mal gerettet.

"Gehen wir jetzt oder was?", riss er mich wieder aus den Gedanken.

Wir machten uns also auf den Weg.

"Hast du ein bestimmtes Ziel oder gehen wir nur ins Nirgendwo?", Gourry guckte mich fragend an.

"Ins Nirgendwo." antwortete ich konzentriert darauf den Weg nicht aus den Augen zu verlieren. Hier irgendwo musste eine Verbrecherbande, die erst kürzlich fette Beute gemacht hatte, ihren Sitz haben. Ich hatte vor das Kopfgeld sowie die Beute abzukassieren. Doch leider war das Versteck besser versteckt, als ich gedacht hatte.

"Du läufst in die falsche Richtung."

"Was welche Richtung?", entgegnete ich Gourry und spielte die verwirrte. Er wusste es doch nicht etwa?

"Na,na grinste er mich an. Du glaubst doch nicht etwa das ich nicht wüsste was du vorhast. Ich hab auch schon von dieser Räuberbande gehört und du glaubst doch nicht etwa das ich dich allein losgehen lassen würde. Immerhin bin ich doch...." "Mein Beschützer, ja ich weiß."

"Lass uns loslegen Lina, das Versteck ist in der Richtung."

Er zeigte mitten in den Wald. Wir gingen immer tiefer in den Wald bis um uns so Dunkel wurden das man nicht einmal die Hand vor Augen sah.

"Gourry wo ist es denn nun?", doch ich erhielt keine Antwort. Ich drehte mich um aber er war nicht mehr da.

"Gourry wo bist du?", schrie ich doch ich erhielt keine antwort. Schulterzuckend suchte ich weiterhin das Versteck der Banditen. Gourry würde schon zurück zum Gasthof finden. Als ich weiterging kam ich auf eine Lichtung, konnte jedoch nicht sehen wie groß sie war, da langsam Nebel aufzog. Vorsichtig bahnte ich mir einen Weg durch den Nebel. Nach einer weile klarte es auf und der Mond kam zum Vorschein.

"Es ist wirklich eine schöne Sommernacht.", sagte ich zu mir selbst. Als der Nebel ganz weg war erkannte ich wo ich war, in der Mitte des Räuberverstecks. Um mich herum sammelten sich langsam die Räuber, es waren so an die 40 Räuber und einige Magier! Ich schluckte gegen die kam ich nicht an. Ich musste abhauen.

"LIGHTNING!"

Ich rannte vorbei an den geblendeten Räubern. Genau in die Arme eines Magiers. Ich wusste das ich im Hintergrund *Mos va rim* gehört hatte.

"Na was haben wir denn da für einen kleinen Bengel?"

"Ich bin eine Frau", schrie ich ihm ins Gesicht.

"Bist aber flach wie ein Brett."

Ich warf ihm einen riesigen Fireball entgegen. Total verkohlt rief er seine Kollegen zusammen.

"Haltet ", hust, röchel, "haltet sie!"

Ich kam gerade noch bis zum Waldrand, als sich mir einige Räuber entgegenwarfen. So wütend wie ich noch war, erledigte ich sie im Handumdrehen. Aber es waren zuviele und sie hatten mich schnell.

"Ahh lasst mich los. Oder ich mach euch fertig. Ihr verdammten,grrrrr", fletschte ich

ihnen entgegen. Doch das half alles nichts. Ich versuchte mich mit Magie zu befreien, doch die Magier hatten ein Auge auf mich. Ahh wo war dieser Gourry, wenn man ihn brauchte. Ja, ja er ist mein Beschützer, super Beschützer! Die Banditen versuchten aus mir heraus zuquetschen was ich wollte, aber ich schwieg sie nur an. Dann berieten was mit mir geschehen sollte. Ich zerbrach mir den Kopf darüber was die wohl sagten.

"Wir lassen dich frei wenn du uns all dein Geld gibst.", grinste mich der eine Bandit an. Nachdem ich mich all meines Geldes entledigte hatte, liessen sie mich auch gehen. Zur Abregung sorgte ein *Bom sprit* dafür, dass ich mich besser fühlte. Ich ging direkt in den Wald hinein und liess die Flüche der Banditen hinter mir. Nach weiler kam ich an eine Klippe die über einen Sumpf thronte. Ich sprang die Klippe herunter um mit Raywing über den Sumpf zu fliegen, stürzte jedoch sofort ab. VERDAMMT diese blöden Magier hatten es doch tatsächlich gewagt mich zu Versiegeln. Nachdem ich mich durch den Sumpf gewühlt hatte, zog ich mich auf der anderen Seite heraus. Ich war total dreckig und meine Kleidung stank erbärmlich. Ahh das werden mir diese Bastarde büssen. Ich ging langsam mit meinen schlammigen Klamotten langsam weiter und stiess nach einer weile an eine kleine Grube. Ich wollte mich gerade über die Grube erheben als es mir einfiel.

"Nein, das passiert mir nicht nochmal!", schrie ich laut inden Wald hinein. Ich überlegte wie ich über die Grube kommen sollte und kam zu der Erkenntnis, dass es am Klügsten wäre runter zu klettern und dan wieder hoch. Denn die Grube war nicht sehr Steil und Tief. Langsam kletterte ich herunter mein Füße versuchten in der Dunkelheit unter mir Halt zu finden. Ich war schon fasst unten, als meine nassen Schuhe auf einem Stein ausrutschten. Ich verlor den Halt und flog direkt runter in die sich dort befindlichen Dornen. Nachdem ich mich und die Reste meiner Kleidung aus den Büschen befreit hatte, kletterte ich hoch. Endlich angekommen zog ich weiter in die vermutete Richtung des Gasthofes. Nach einer halben Ewigkeit sah ich endlich in der Ferne den Gasthof. Ich rannte so schnell wie ich konnte, in der Hoffnung endlich diesem Alptraum zu entkommen. Leider übersah ich in meiner Eile ein paar Wurzel und fiel auf meinen Kopf. Jetzt hatte ich auch noch eine Beule! Wütend, dreckig, zerstoehen und mit einer riesen Beule am Kopf ging ich in mein Zimmer. Gourry guckte dort seelenruhig aus dem Fenster. Er drehte sich um als ich eintrat.

"Lina wo warst du denn? Ich hab dich im Nebel verloren und bin dann ein bisschen im Mondschein spazieren gegangen und was hast du erlebt?", DAS WAR ZU VIEL FÜR MICH! Langsam ging ich auf Gourry zu und legte meine Hand auf seine Schulter.

"Ist was Lina? Du siehst so komisch aus?"

Ich lächelte nur, als ich meine magische Energie wieder spürte.

"MONOVOLT!", während Gourry sich einer elektrisierenden Erfahrung hingab, schmiss ich mich aufs Bett. ICH HASSE SOMMERNÄCHTE.

ENDE

Puhh fertig ich Hoffe es ist gut. Für Kritik und Lob*g* sind erwünscht XD